

Dortmund Airport **21**

Presse-Information

Seite
1/2

Aufsichtsratssitzung am Dortmund Airport

Erste Sitzung des Jahres

Dortmund, 27. März 2015. Zum ersten Mal in diesem Jahr tagte am Freitag der Aufsichtsrat der Flughafen Dortmund GmbH. Darin empfahlen die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschafterversammlung, die Ersatzbeschaffung eines Flugfeldlöschfahrzeuges um die Erneuerung der Löschfahrzeugflotte abzuschließen. Daneben soll die Umrüstung der Flughafenbeleuchtung auf LED-Technik im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms des Ruhrgebietsflughafens weiter vorangetrieben werden. So beschloss der Aufsichtsrat die Umstellung der Beleuchtungssysteme in den Betriebshallen des Airports. Die bisherige Ausleuchtung, entspricht noch dem Standard der 1990er Jahre. Mit der Umrüstung auf moderne LED-Technik sollen eine Stromeinsparung von bis zu 60% und um 82 to jährlich reduzierte CO₂-Emissionen erzielt werden. Durch den darüber hinaus geringeren Wartungs- und Instandhaltungsaufwand werden jährliche Gesamteinsparung von rund 32.000 € erreicht.

Auch über den Sachstand bereits beschlossener Investitionen informierte die Geschäftsführung den Aufsichtsrat. So sei der Austausch von 40 Monitoren über den Check-In Schaltern und in den Warteräumen für eine verbesserte Fluggastinformation bereits abgeschlossen. Zudem soll in diesem Jahr, nach 15 Jahren Dauerbetrieb, das Instrumentenlandesystem (ILS) erneuert werden, um altersbedingter Störanfälligkeit vorzubeugen. Bis Ende 2016 werden die Anlagen in beiden Anflugrichtungen ausgetauscht. Mit ersten Maßnahmen wird schon Mitte 2015 begonnen.

In einem Ausblick auf die kommende Aufsichtsratssitzung im Juni gab Flughafengeschäftsführer Udo Mager erste Informationen über den dann vom Aufsichtsrat festzustellenden Jahresabschluss und den entsprechenden Geschäftsbericht: „Auch wenn die Details erst mit der Sommersitzung spruchreif sind, ist so viel schon klar: Das vergangene Jahr lief besser als geplant und das Geschäftsergebnis 2014 war erneut besser als das Vorjahresergebnis. Die konstante Reduzierung unseres Jahresfehlbetrags geht weiter, bestätigt die Solidität unserer Planung

Presse-Information

Seite
2/2

und verschafft uns Luft für die anstehenden Herausforderungen.“

Für weitere Informationen: Sebastian Scheske,
sebastian.scheske@dortmund-airport.de, Tel.: 0231 92 13-518

www.dortmund-airport.de/presse
www.facebook.com/dortmundairport
www.twitter.com/dortmundairport